Triebstrang ruckeln bei Kupplungstritt

Post by "Alexi" of Jun 7th 2021, 9:35 pm

Hallo zusammen,

ich wollte mal kurz einen Zwischenstand schreiben, falls jemand in Zukunft vor den gleichen Fragen steht. Und habe selber natürlich auch wieder neue Fragen 😊.

Also, die Kupplung ist draußen, als Vorspannbügel habe ich einfach ein paar dicke Dachdeckernägel genommen und im Schraubstock zurechtgebogen. Die haben vom Durchmesser genau in die Lücke hinter die Ausrückhebel gepasst.

Bei der Demontage des Ausrücklagers ist mir aufgefallen, dass die Ausrückgabel nur auf einer Seite der Gabel mit der Haltefeder am Ausrückkörper verbunden war. An der anderen Gabelhälfte hat die Feder gefehlt. Evtl. ist das ja schon die Ursache des klackerns, aber sicher bin ich mir nicht. Ich werde jetzt eine neue Kupplungsscheibe, 2 neue Federn am Ausrückkörper und ein neues Ausrücklager verbauen. Dabei werde ich nur das Lager auf dem alten Ausrückkörper erneuern. Das Spiel des Ausrückkörpers auf dem Schaft ist mit 0,15mm in der im WHB angegebenen Toleranz. Die Kupplungsdruckplatte scheint es ja nicht mehr zu geben, ich bin gerade auf der Suche nach einem Betrieb der meine alte überholt. Evtl. Hat ja jemand einen Tipp, ideal natürlich im Großraum Stuttgart, dann müsste ich sie nicht verschicken.

Da sich der 2. Gang bei mir nur sich mit viel Gefühl schalten lässt und das Getriebe jetzt ohnehin draußen ist, habe ich gedacht ich mach mal das Getriebe von oben auf und schaue zumindest mal rein. Dabei war ich etwas erschrocken vom Zustand des Synchronkörpers für den 1. und 2. Gang (siehe blau umrandeter Bereich im Bild). Ist das noch unter normalem Verschleiß zu sehen und kann man das erstmal so lassen? Der Synchronkörper kostet ungefähr so viel wie 2 gebrauchte Getriebe. Da wäre dann eher meine Frage, wie hoch die Chance ist bei einem Gebrauchtgetriebe einen besseren Synchronkörper zu finden. Darüber hinaus bin ich mir jetzt unsicher, ob ich das Getriebe einfach wieder zumache, schnell die Kupplung einbaue und wieder fahre, oder ob ich das Getriebe komplett zerlege, neue Simmerringe, einen neuen Synchronring für den 2ten Gang, neue Lager der Vorgelegewelle und Hauptwelle und ggf. den Synchronkörper für 1. und 2. Gang durch ein Schlachtteil ersetze. Wie ist denn eure Meinung dazu?

Ich bin in der Sache etwas unentschlossen, da ich den Zustand selber nicht wirklich einordnen kann.

Und zum Schluss noch eine Bemerkung für alle, die am G72 Getriebe rumschrauben wollen. Ich habe hier im Forum schon ein paar mal gelesen, dass im WHB 59 nichts zur Überholung des manuellen Schaltgetriebes steht. Daraufhin habe ich etwas in den Tiefen der vdh Homepage gesucht und tatsächlich etwas gefunden! Es gibt in den Flipbooks (und auch im Downloadbereich für Mitglieder) eine Reparaturanleitung für W110. In dieser Anleitung ist ab Seite 54 auch das Vorgehen zur Demontage und Montage des Getriebes enthalten.

Gruß

Alexi